



Journal

ÖSTERREICHISCHER VERBAND DER FOTOGRAFIE

1-2024

www.oevf.at

Karin Mosshammer
Tanz der Blätter

Novoflex Castel-M
Die innovative Lösung

Staatsmeisterschaft 2024
Die sechs Sparten

Wolfgang Gangl
Inspiration - Interpretation

powered by

cewe

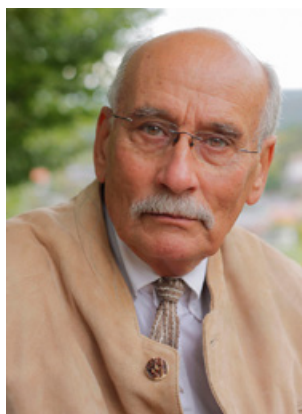




MESSE+FESTIVAL

Fotografie | Reise | Film+Video

9. - 10. November 2024,
Pyramide Wien/Vösendorf



Liebe Fotobegeisterte

Ein neues Jahr hat begonnen. Das Siebenundneunzigste in der Geschichte des Verbandes.

Wir können mit Recht stolz sein, auf einem so stabilen Fundament zu stehen. Vieles hat sich seit der Gründung verändert, auf diese Veränderungen zu reagieren und vor allem entsprechend zu agieren, ist eine wichtige Aufgabe. Denn wir haben nicht nur eine Verantwortung gegenüber der Vergangenheit, wir sind auch dafür verantwortlich, was die Zukunft betrifft.

Neue junge Mitglieder zu gewinnen, steht immer an oberster Stelle. Nur mit Begeisterung, einem Leuchten in den Augen und einem wachen Blick auf Neues, wird uns das gelingen.

Allen, die den ÖVF dabei unterstützen, von den Sponsoren, dem Vorstand, bis zu jedem einzelnen Mitglied, danke ich dafür recht herzlich.

Anselm F. Wunderer

Inhalt

Titelseite

Bruno Vetter	8
--------------	---

Wettbewerbe

Siegerehrung Staatsmeisterschaft 2023	4
DI Reinhold Leitner	8
Jugendstaatsmeister 2023	9
Staatsmeisterschaft 2024	24
Cewe Photo Award 2023	16
Österreich Wettbewerb	39

Länder + Clubs

NF 10 - Fotoklub Favoriten	26
Lienzer Fotoclub.	32

Portraits

Wolfgang Gangl	14
Karin Mosshammer	30

Technik - Inspiration

Winter im Zoo	10
Novoflex Einstellschlitten Castel-M	34
Astrofotografie	37

Notizen

Der neue Jugendreferent	25
Wiener Fotomarathon 2023	38
Generalversammlung 2024	38
Mario Juterschnig	38
Landesverband Burgenland	38
Die neue Datenbank	39

Siegerehrung 2023

Österreichische Staatsmeisterschaft der Fotografie

Wie all die Jahre zuvor, traf auch zur Staatsmeisterschaft 2023 ein wahres Feuerwerk an Spitzenbildern ein. Die Juroren hatten es nicht leicht die Siegerinnen und Sieger zu ermitteln.



Die gut besuchte Siegerehrung in der Event Pyramide Vösendorf

Vier Sparten gab es bei der diesjährigen Meisterschaft. Der Gewinner der Sparte Color, Helmut Resch erzielte 95 Punkte.

Mit 93 Punkten erhielt Klaus Vonwald die Goldmedaille in der Sparte Monochrom.

Gold gab es auch für Kurt Eckinger, mit 95 Punkten in der Sparte Mensch.

99 Punkte brachten Günther Iby die Goldene in der Sparte Creativ.



Reinhold Leitner (links) erhält von Starclipper Verkaufsleiter Klaus Holzmann einen Gutschein für eine Mittelmeer Kreuzfahrt.

Das jährliche Highlight der Fotoszene, die Österreichische Staatsmeisterschaft der künstlerischen Fotografie, erreichte mit der Siegerehrung, am 11. November ihr Finale. In feierlichem Rahmen erhielten die Preisträgerinnen und Preisträger für ihre außerordentlichen Arbeiten Urkunden, Medaillen und speziell designte Trophäen. Der Wintergarten der Event-Pyramide Vösendorf, in der zeitgleich die Photo+Adventure stattfand, war zugleich ein besonderer Anziehungspunkt.



v.l.n.r.: ÖVF-Präsident Anselm F. Wunderer, der Kombinationssieger Reinhold Leitner und CEWE Verkaufsleiter Helmut Konecny.

Kombinationssieger wurde Reinhold Leitner, auf den ein ganz besonderer Preis wartete.

Klaus Holzmann, Geschäftsführer von Star Clipper überreichte dem Gesamtsieger einen Gutschein für eine einwöchige Mittelmeerkreuzfahrt auf dem Viermaster Star Clipper.



v.l.n.r.: Klaus Holzmann GF. Starclipper, Reinhold Leitner Kombinationssieger, Anselm F. Wunderer ÖVF Präsident, CEWE Verkaufsleiter Helmut Konecny, Herbert Rainer, ÖVF Vizepräsident.

In der letzten Ausgabe des ÖVF-Journals hatten wir bereits über die Staatsmeisterschaft 2023 berichtet und die Gold Medaillen Bilder präsentiert. Dieser Querschnitt, frei von den Wertungen, ist zugleich ein Rückblick, soll aber auch Appetit zur Teilnahme an der nächsten Staatsmeisterschaft 2024 machen. Gerne würden wir alle Aufnahmen zeigen, die eine Annahme erhielten, doch dann müssten wir vom Journal auf ein sehr umfangreiches Buch umstellen.



Peter Mraz "Piano"



Andreas Baumgartner "Liberty"



Alfred Gamperl "Portrait"



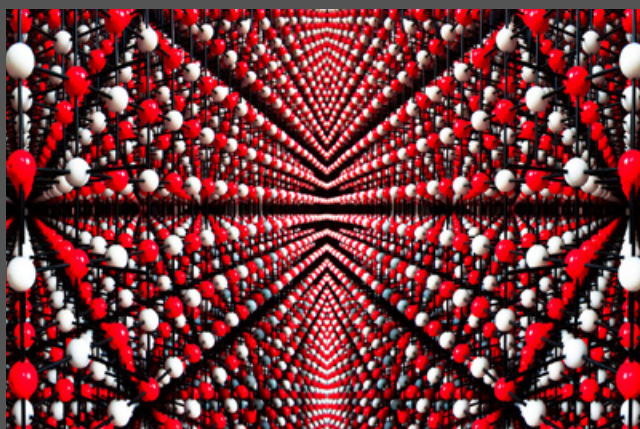
Adolf Vegjeleki "Romi"



Adolf Vegjeleki "Romi II"



Aleksandra Prünner "Cloudy Facade"



Siegi Lindenmayr "Moleküle"



Wolfgang Mayer "Wellenspiel"



Dietmar Grüneis "Stadtreier"



Franz Lueger "Vollmond"



Regina Mittasch "Schwalbenschwanz"



Josef Kastner "Inle See"



Manfred Pillik "Fingerlutscher"



Martin Moser "Greenie"



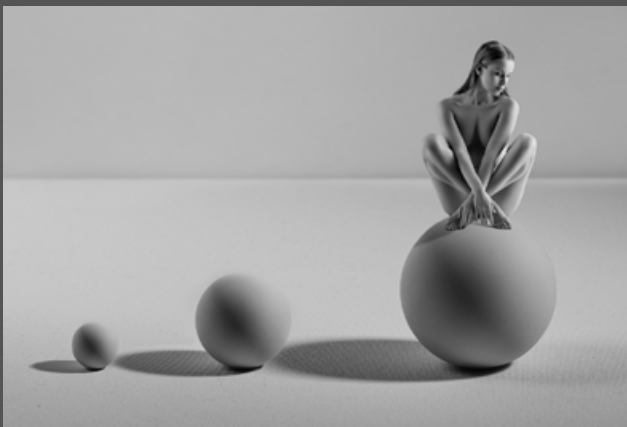
Michael Vit "Paarung"



Marcel Egger "Lighthouse Storm"



Siegfried Auer "Moschusbock"



Manfred Karner "On Top"



Barbara Seiberl-Stark "Diamonds"



Manfred Hesch "Night Dance"



Irmgard Klement "Am Aussichtspunkt"



Hans Lahodny "Axel Towers"

Alle Bilder der Preisträger sind auf unserer Homepage zu finden.

www.oevf.at/staatsmeisterschaft





Bruno Vetter

Die Faszination am emotionale Augenblick

Bruno Vetter, der Autor des Titelbildes, ist seit über 35 Jahren Mitglied bei 'Erster-Fotoclub-Lustenau' (EFL) und wurde in vielen Wettbewerben mit Landesmeistertiteln ausgezeichnet.

Auch bei Staatsmeisterschaften erhielt er zwei Goldmedaillen für das beste Bild und beim Trierenberg Super Circuit wurden einige seiner Bilder in den Luxury Editionen abgebildet.

Bruno Vetter begann in jungen Jahren mit einer analogen Nikon, die Filme und Vergrößerungen in Farbe und Schwarz-Weiß arbeitete er in der Dunkelkammer aus. Mit der Gründung des EFL konnte er sich im Austausch mit fotobegeisterten Kollegen neue Sichtweisen und Techniken aneignen. Sein besonderes Interesse und Faszination gilt auch den Möglichkeiten der Bildbearbeitung und der weiteren Entwicklung durch KI.

Bruno Vetter ist auch Wettbewerbsreferent und sieht seine wichtigste Aufgabe als solcher Clubmitglieder für Wettbewerbe zu begeistern und zur Teilnahme zu motivieren.

So begeistert ihn das jahrzehntelange Hobby ungebrochen immer wieder neu.



DI Reinhold Leitner

Bildideen im Kopf reifen lassen



Liest man auf der Website des Kombinations - Staatsmeisters 2023 über die Entstehung seiner Bilderwelt. Als erfolgreicher Wettbewerbs Fotograf leitet Ing. Reinhold Leitner seit vielen Jahren den traditionsreichen Linzer Kameraklub.

Als leidenschaftlicher Hobby-Fotograf ist er regelmäßig und mit Erfolg in nationalen und internationalen Wettbewerben vertreten. Seine besondere Liebe gilt Menschen und Tieren aber auch Ideen für Bildkompositionen schwingen beständig mit.

Bei der Staatsmeisterschaft 2023 wurde er zum verdienten Kombinationssieger gekürt und erhielt neben der Goldmedaille und Urkunde auch den von Star Clippers, zur Verfügung gestellten Preis.

Eine einwöchige Mittelmeerkreuzfahrt mit einem Dreimaster.

Die Reise, von der wir in einer späteren Ausgabe mit Bildern berichten werden, hat er an seinen Sohn Dr. Johannes Leitner, ebenfalls ein sehr engagierter Hobbyfotograf weitergegeben.



Erfolge
Infos
Kontakt



Jugendstaatsmeister 2023

Siegerehrung im Westlicht - Schauplatz für Fotografie

Am 18. Dezember fand im feierlichen Rahmen die Siegerehrung der Österreichischen Jugend Staatsmeisterschaft für künstlerische Fotografie 2023 statt. Aus vielen Bundesländern reisten die SiegerInnen und TeilnehmerInnen der Staatsmeisterschaft an. Westlicht, der Schauplatz für Fotografie bot einen ganz besonderen Rahmen. Vor der aktuellen, internationalen Ausstellung "Paparazzi", waren die besten 25 Bilder des Wettbewerbs, gesponsert von CEWE, zu sehen.



Peter Coeln beim Rundgang mit den Gästen



Lukas Keil

Neben der Freude, eine Urkunde oder sogar die begehrte ÖVF-Medaille zu bekommen, war der von Peter Coeln geführte Rundgang durch das einzigartige Kameramuseum, ein besonderer Höhepunkt. Unter anderem hatte man Gelegenheit der ältesten Fotokamera, aus dem Jahr 1839, oder dem Unikat einer Spionagekamera, gegenüberzustehen. Ein gelungener Event, der allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird und dazu beitragen soll, noch mehr Jugend für die Teilnahme an der Staatsmeisterschaft 2024 zu begeistern.



Tim Reismüller

Aus den zahlreichen Einsendungen in zwei Altersklassen gingen Lukas Keil mit 214 Punkten und Tim Reismüller mit 283 Punkten hervor.

v.l.n.r.: Herbert Rainer, Tim Reismüller, Anselm F. Wunderer

Winter im Zoo

Winterweiße Stille im Tiergarten

Rüdiger Url

Wenn man mich fragt, zu welcher Jahreszeit es für mich als Fotograf am schönsten und am spannendsten ist, einen Zoo zu besuchen, würde ich immer antworten, im Winter bei Schnee oder noch besser bei Schneefall. Die stille, fast gespenstische Atmosphäre, die dann in einem Tiergarten herrscht, zieht mich trotz widrigster Wetterumstände fast magisch an.



Der Schnee und die weiße Landschaft stellt die Tiere frei, modelliert sie. Manche fühlen sich bei winterlichen Bedingungen sichtlich wohl wie beispielsweise der Eisbär. Da wälzt sich das größte Landraubtier der Erde genüsslich im Schnee und man merkt als Beobachter wie sehr ihm diese Wetterbedingungen behagen.

Für viele Tiere ist der Winter auch eine große Herausforderung. Denn alles, was groß ist und vom Körper absteht, bietet potentiell Gefahr für Erfrierungen, wie eben große Ohren. Über diese verliert ein Tier auch sonst viel Wärme. Deshalb haben Polarfüchse ein dickes Fell und kleine Ohren.

Die überwiegende Zahl aller Tiere findet man aber auch im Winter im Freigelände.





In der kalten Jahreszeit sind in den Tiergärten deutlich weniger Besucher. Ein großer Vorteil für den umsichtigen Fotografen. Eisbären, Luchse, Polarwölfe, Rentiere oder Elche, die sich den Sommer über oft im Schatten verbergen, liegen im Schnee und lassen es sich gutgehen.

Auch die Robben im Tierpark Schönbrunn laden dann zu Bildserien ein, denn durch einen ständigen Kreislauf, der das Wasser bewegt, friert ihr Element nie ein.

Ob Pinguine, Luchs, Eisbär, Elefant und Co im Tierpark Schönbrunn, sibirische Tiger im Zoo Schmiding, Schneeeulen im Tierpark Stadt Haag, Bison, Polarwolf, Vikunja im Tierpark Herberstein, in jedem Zoo kommt der winterfeste Fotograf beschaulich auf seine Kosten. Im Zoo Salzburg kann man junge Schneeleoparden beim Spielen beobachten und wer sich der winterweißen Szenerie sicher sein will, macht einen Abstecher in den Alpenzoo Innsbruck. Ein Zoobesuch im Winter ist also auf alle Fälle lohnend.



Tierparks und Zoos in Österreich - Öffnungszeiten im Winter

Tierpark Schönbrunn: 9-17h, täglich

Zoo Salzburg: 9-16:30h, täglich

Alpenzoo Innsbruck: 9-17h, täglich

Zoo Schmiding: 9-17:30h, täglich

Tierwelt Herberstein: 10-16h, täglich ab 15. Februar

Zoo Linz: 9-17h, täglich

Tierpark Haag: 9-16h, täglich

Z f

SPIEGELLOSES VOLLFORMAT MAKE IT ICONIC



© Lucy Hamidzadeh

Inspiziert von einer Legende. Gedacht für neue kreative Wege. Die spiegellose Nikon Z f vereint legendäres Design der Nikon FM2 mit moderner Spitzentechnologie und beeindruckender Vollformat-Bildqualität. Für Fotograf:innen, die ihren Fotos und Videos eine ganz eigene Ästhetik geben – und ihre Art zu fotografieren vielleicht sogar ganz neu entdecken möchten. **Weitere Informationen finden Sie unter [nikon.at](https://www.nikon.at)**

24,5 MP VOLLFORMAT | EXPEED 7-PROZESSOR | NEIG- UND DREHBARER TOUCH-MONITOR
4K ULTRA-HD VIDEO | MONOCHROME PROFILE | DEEP-LEARNING AF | FOKUSMESSFELD-VR



Foto-Landesmeisterschaft 2023

Festlicher Event des OVF-Vorarlberg

Christian Kurz



v.l.n.r.: Karl Heinz Mader, Klaus Dornbach, Marcel Egger, Anselm F. Wunderer

Großes Interesse und viel Prominenz

Als besondere Würdigung für die Leistungen war auch hochrangige Prominenz anwesend, die es sich nicht nehmen ließ, sowohl die Arbeit in den Vereinen lobend zu erwähnen als auch den Preisträgern gratulierten. Hervorzuheben sind der Stadtrat und Landtagsabgeordnete Thomas Spalt, der Hausherr der Sparkasse Feldkirch Mag. Anton Steinberger und unser Präsident Anselm F. Wunderer, der extra aus Niederösterreich zu dieser Veranstaltung angereist ist. Als kleine Anerkennung überreichte der Landesvorsitzende Christian Kurz den Ehrengästen ein Fotobuch mit den besten Bildern dieser Landesmeisterschaft.

Unterstützung durch Sponsoren und Partner

Neben der Organisation dieses Wettbewerbs, der vom Landesverband und einem Verein durchgeführt wird, braucht es auch Sponsoren und Partner die unterstützend mithelfen und so einen Event zu einem festlichen Erlebnis zu machen. Die Foto-Landesmeisterschaften von Vorarlberg werden jährlich von unseren Partnern CEWE, Sony, GeneralAgentur Hartmann und Foto Hebenstreit aus Feldkirch erfolgreich unterstützt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Partner.

Fazit

Um einen Fotowettbewerb erfolgreich durchführen zu können, braucht es das Engagement und die Leidenschaft von Personen die bereit sind tatkräftig mitzuhelfen und einen Teil ihrer kostbaren Freizeit dafür zu opfern. Mit ehrenamtlichen Helfern unserer Mitglieder und finanzieller Unterstützung von Firmen ist es möglich eine großartige Präsentation wie diese auf die Beine zu stellen.

Der Rahmen und die Location für so eine Veranstaltung ist dann gut gewählt, wo mit vielen Besuchern zur rechnen ist. Besonders geeignet sind öffentliche Gebäude, wie Banken, Hotels, Staatliche Gebäude, große Firmen und ähnliche Lokalitäten welche die Bilder auch nach der Siegerehrung noch einige Zeit als Ausstellung hängen lassen.

In diesem Sinne nochmals ein herzliches Dankeschön an alle die dabei waren und die Fotolandesmeisterschaft 2023 zu einem großartigen Erlebnis gemacht haben.

Christian Kurz, Landesvorsitzender des OVF-Vorarlberg

Ein mit Spannung erwarteter und wichtiger Termin für alle fotobegeisterten Vorarlberger ist die jährliche Landesmeisterschaft für künstlerische Fotografie. Dieses Jahr war der Fotoclub ESV-Feldkirch für die Durchführung verantwortlich. Einen großen Dank an Obmann Stefan Stark und seinen Mitgliedern für diesen großartigen Event, den sie auf die Beine gestellt haben. Der Höhepunkt, die Vernissage und Siegerehrung dieser Veranstaltung fand in der Sparkasse Feldkirch statt.

Zahlreiche Besucher waren gekommen, um etwa 100 hervorragende Arbeiten zu betrachten und den Fotografen zu Ihrem Erfolg zu gratulieren.



Galerie in der Sparkasse Feldkirch

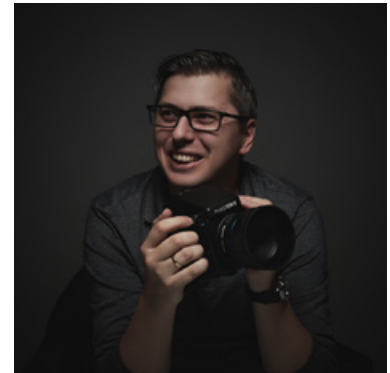
Wolfgang Gangl

Vom Fluss der Arbeit - Inspiration und Interpretation

Die Werke des international mehrfach preisgekrönten Fotografen finden sich bei Ausstellungen auf der ganzen Welt wieder. Die gezeigten Bilder entspringen seiner bewundernden wie auch eigenwilligen Perspektive auf die Mode und Porträtfotografie des 20. Jahrhunderts.

Seine klare Vorstellung vom Chiaro-Scuro und seine ganz spezifische minimalistische Bildgestaltung geprägt durch seinen Hang zu geometrischen Formen zeichnen seine Werke aus.

Erzählt Wolfgang Gangl über seinen Weg zur Fotografie klingt es wie die geglückte Reise in eine Leidenschaft zum persönlichen Stil:



Wolfgang Gangl

“Die Fotografie faszinierte mich schon in meiner Kindheit. Mit 6 Jahren folgte ich meiner Mama auf Schritt und Tritt und fotografierte sie ständig.

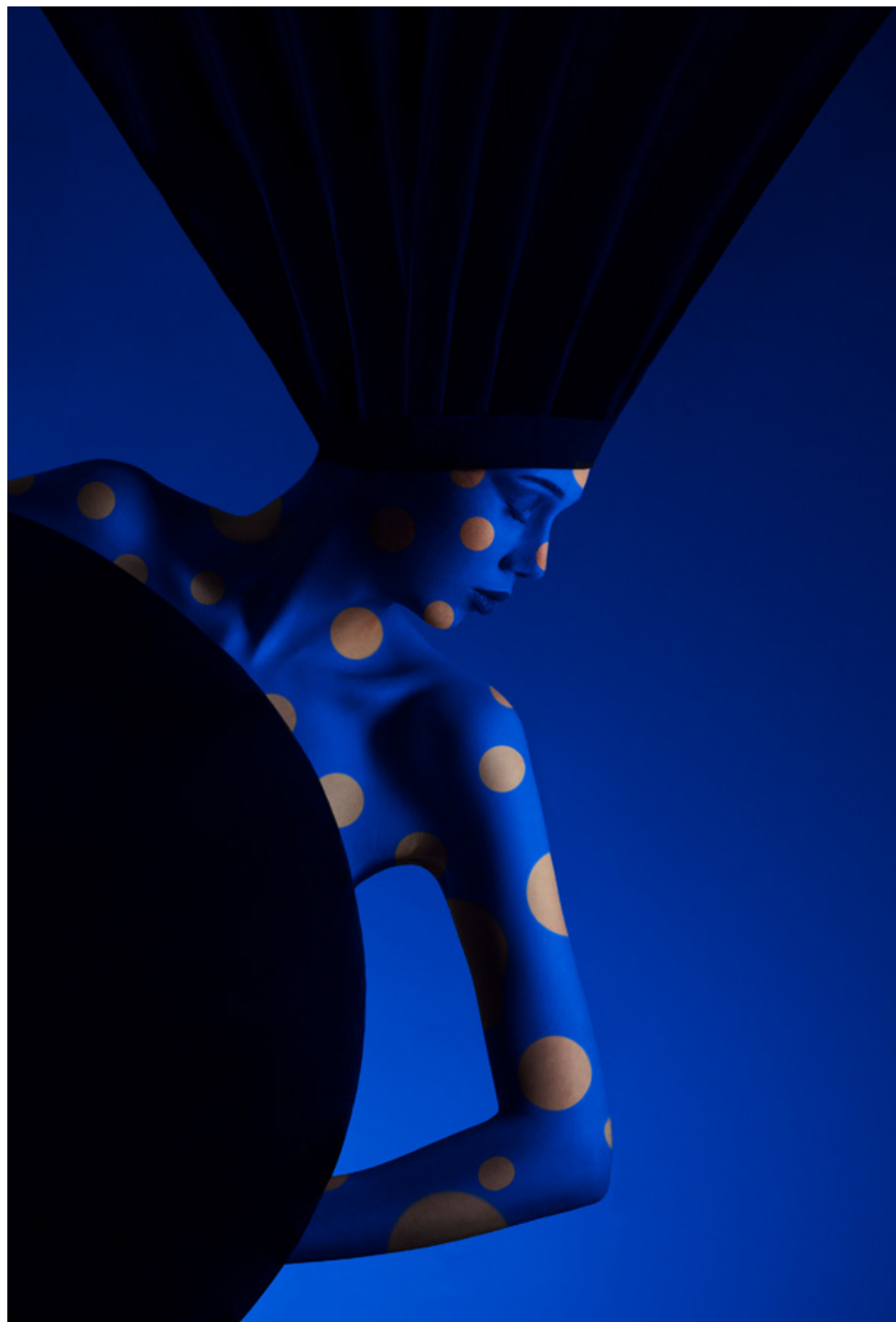
Ganz so toll wie ich, fand sie das allerdings nicht immer. Trotz der Liebe zur Fotografie habe ich mich für eine kaufmännische Ausbildung entschieden.

2016 erkrankte ich plötzlich an Multiple Sklerose. Stress verstärkte meine Krankheit massiv, also beschloss ich den negativen Stress aus meinem Leben zu verbannen, kündigte meinen Job und entdeckte die Fotografie, quasi als therapeutischen Zweck wieder neu für mich.

Bei meinen Arbeiten habe ich immer eine klare Vorstellung wie das fertige Foto aussehen soll und was ich damit sagen möchte. Zuerst entstehen meine Bilder im Kopf, ich lass mich dabei auch gerne mal inspirieren. Dann setze ich sie auf einem Moodboard um. Wenn ich dann das Model am Set sehe kann es auch schon mal sein, dass ich Kleinigkeiten verändere - einfach weil ich im Model noch etwas erkenne oder mehr sehe als auf ihren Polas.

Generell wird jedes Foto das ich am Set mache mit meiner Stylistin/Visagistin besprochen um die bestmögliche Umsetzung zu erreichen.

“Toxic”



Die Synergie muss dabei für mich sehr gut passen, also war es für mich naheliegend für diesen Job meine Frau Alexandra mit ins Boot zu holen.

Dafür machte sie eigens eine Ausbildung zur Visagistin. Auch mit wenigen oder für andere teilweise komplexen Worten versteht sie bei der Bildbesprechung sofort was ich möchte und meine. Das ist sehr wichtig um den Fluss meiner Arbeiten nicht zu unterbrechen.

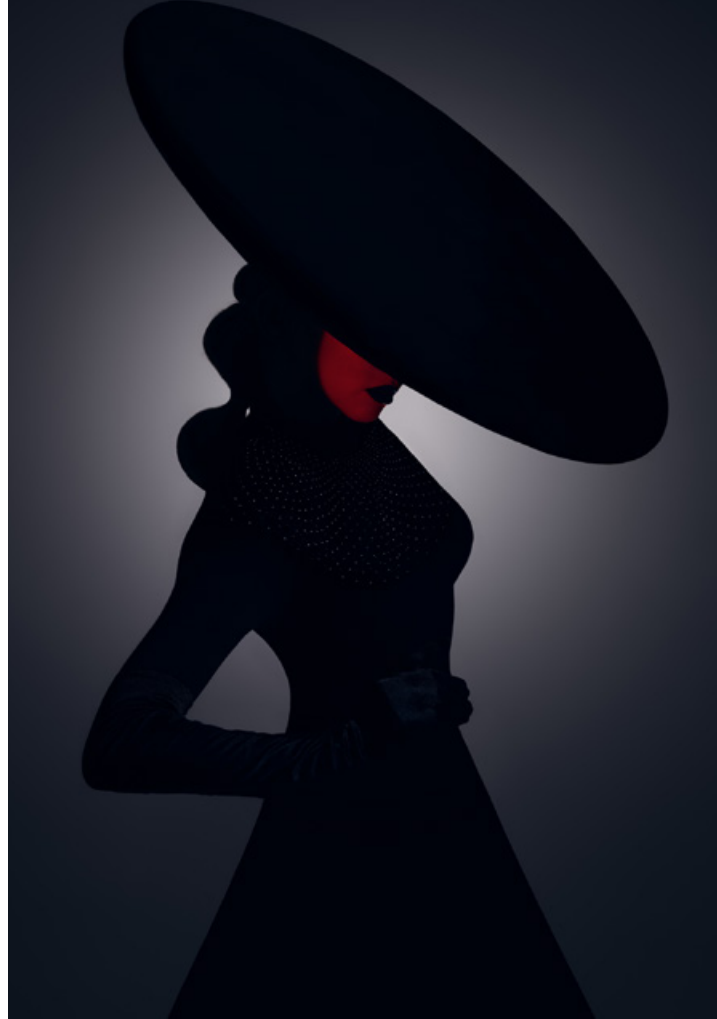
Für mich ist es sehr essenziell nicht die Geschichte des Fotos fertig zu erzählen, sondern Raum für Interpretationen zu lassen. Das mach ich teilweise auch sehr subtil durch die Namensgebung meiner Bilder.

Für mich ist es nicht erheblich mit meiner Fotografie viele Likes auf den sozialen Medien zu bekommen, sondern meine Werke so zu zeigen, wie ich sie mag.

Mein Studio befindet sich neben meinem Haus in Vasoldsberg bei Graz.

Meine Frau sieht als Erstes das fertige Foto - sie ist eine meiner strengsten Kritikerinnen.

Ich produziere alle Bilder im digitalen Mittelformat um die höchste Qualität zu erzielen. Anschliessend werden sie im Affinity Foto komplett per Hand retuschiert. Der gesamte Workflow ist KI - frei."



"Kamrusepas"



"Theia"

Allein 2023 zeigte Wolfgang Gangl seine Werke in zahlreichen Ausstellungen von Graz über Zürich, Milano, New York, Buenos Aires bis China.

Auch 2024 sind nationale und internationale Ausstellungen geplant (siehe Link unten). Einige seiner Werke sind hochwertig als Druck oder großformatige Fotografien über seine Website käuflich zu erwerben.

Ausstellungen:



Auszeichnungen:



www.wolfganggangl.com

Fotowettbewerb CEWE Photo Award 2023

Michael Kemter
Gewinner der Kategorie Architektur



CEWE Photo Award 2023

Our world is beautiful

Michael Kemter aus Österreich

Bild: Gewimmel

Kategoriesieger Architektur & Technik

Michael Kemter

Gewinner des CEWE Photo Award - im Interview



Was bedeutet der CEWE Photo Award für Sie? Und wie fühlt es sich an, nun im Finale der zehn besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stehen, aus denen der Hauptgewinner oder auch die Hauptgewinnerin bestimmt wird?

Freude! Einfach Freude! Es ist zweifellos mein größter Erfolg bei einem Wettbewerb.

War das Wettbewerbsmotto "Our world is beautiful" für Sie eine Art Inspiration? Etwa für die fotografische Suche nach dem Schönen in der Welt? Oder bedeutet das Motto für Sie etwas gänzlich anderes?

"Our world ist beautiful" ist tatsächlich eine Inspiration, denn ich versuche in meinen Bildern hauptsächlich das Schöne zu sehen, ganz egal ob es dabei um Landschaft, Architektur oder Menschen geht.

Lassen Sie uns an der Entstehungsgeschichte Ihres Fotos teilhaben: Wo wurde das Foto aufgenommen? Welche Herausforderungen waren während des Fotografierens die größte? Und wie haben sie diese gemeistert?

Das Foto ist in der Aussichtsplattform "The Summit" One Vanderbilt in New York City entstanden, die vollkommen mit Spiegeln ausgestaltet und ständig voller Menschen ist. Es gibt dort wundervolle Ausblicke auf allen Seiten auf viele New Yorker Sehenswürdigkeiten. Mich aber hat es gereizt den Raum mit den Menschen und die Spiegelungen darzustellen. Das größte Problem war es, die bestmögliche Symmetrie zu finden, denn eine perfekte Symmetrie war nicht möglich.

Wie verlief die Erstellung des Fotos und welche Ausrüstung haben Sie dafür benutzt?

Fotografiert habe ich frei Hand mit der Nikon D850 und dem AF-S Nikkor 14-24 2.8 G ED (14mm, f 9,0, 1/250 sek., 100 ISO). Anschließend habe ich in Lightroom Belichtung, Kontrast angepasst und etwas entzerrt.

Warum haben Sie schließlich genau dieses Foto für den CEWE Photo Award 2023 ausgewählt?

Um ehrlich zu sein habe ich nicht nur dieses eine Foto abgegeben. Ausgewählt habe ich es, weil es anders ist - es ist kein typisches Wettbewerbsbild, das man sofort erkennen und erfassen kann. Es ist wie ein Suchbild, ein "Wimmelbild", das seine Zeit braucht um es zu verstehen und zu entdecken.

Wie sind Sie zur Fotografie gekommen?

Ich fotografiere seit ca 30 Jahren, anfangs noch im Fotoklub und für Fotowettbewerbe ist mit der Zeit ein Beruf daraus geworden. Nun arbeite ich nebenberuflich als Fotograf meist für Geschäftskunden und Bildagenturen und fotografiere Architektur, Landschaft und Menschen.

CEWE steht für berührbare Fotoprodukte wie das CEWE FOTOBUCH. Welchen Wert hat für Sie selbst ein Foto, das Sie in die Hände nehmen können? Und was machen Sie aus Ihren eigenen Fotos?

Wir haben eine recht umfangreiche Sammlung an hochwertigen CEWE Fotobüchern im XL-Format, die ich nach jedem Urlaub für uns und unsere Kinder gestalte. Gute und qualitative Fotobücher sind mir sehr wichtig.

Jurybegründung zum Siegerbild von Michael Kemter: Ordnung im Chaos

Während viele starke Fotos ihren Reiz durch die Anwendung des Prinzips "Weniger ist mehr" erhalten, geht Michael Kemter in seinem Gewinnerbild der Kategorie "Architektur" den umgekehrten Weg:

Die Menge an visuellen Informationen, Lichter, Formen und Farben, ist so überwältigend groß, dass sie durch ihre Ähnlichkeiten wiederum als Einheit aus vielen Details wahrgenommen wird. Das Individuum fungiert als Gestaltungs-Miniatur. Durch die Spiegelungen in dem Gebäude erhöht sich die Menge an Bildelementen um nahezu das Doppelte.

Für Struktur in dieser genialen Komposition sorgen zwei Dinge: Das Ordnungssystem der viereckigen Fensterfronten, die das Bild in klare Einheiten einteilt sowie der Blick in die Weite in Höhe der horizontalen Bildmitte, das dem Auge kleine Fluchten bietet, bevor es sich wieder in das Getümmel aus Menschen, Lichtern, Farben und Formen begibt, um immer mehr Neues zu entdecken.

Der nahezu zentralperspektivische Bildaufbau zieht den Blick des Betrachters in die Tiefe, aufnahmetechnisch unterstützt durch den Einsatz eines Weitwinkelobjektivs. Nebenbei beantwortet das Siegerbild von Michael Kemter eindrucksvoll die Frage, wofür eigentlich so spektakuläre Architekturen gebaut werden, für die Menschen.

Auch die Jury war von diesem Bild stark beeindruckt:

"Diese Fotografie eines Innenraumes ist inspirierend. Sie bietet uns einen Platz in der ersten Reihe wie im Theater, wie bei einer Performance. Es erhebt das Alltägliche zu einer Erlebniswelt, an der sich das Auge kaum satt sehen kann. Es zeigt Chaos und Ordnung zugleich, indem es beides zulässt. Es erfasst die Dramaturgie der Zufälligkeit.

Schönheit definiert sich über die Ikonographie unserer Sehgewohnheiten. An diesem Bild werden diese Gewohnheiten gefordert und wachsen dadurch.

Das Foto erinnert an eine moderne Fortsetzung des berühmten Films "Metropolis" von Fritz Lang. Es ist ein großartiges visuelles Spiel aus Raum und Form."

Wie es zu diesem außergewöhnlichen Bild kam, erzählt der Fotograf selbst:

"Das Foto ist auf der Aussichtsplattform "The Summit" One Vanderbilt in New York City entstanden, die vollkommen mit Spiegeln ausgestattet und ständig voller Menschen ist. Mich hat es gereizt, den Raum mit den Menschen und die Spiegelungen darzustellen. Das größte Problem war es, den annähernd besten Standort für einen symmetrischen Bildaufbau zu finden. Dieses Foto ist ein "Wimmelbild", das seine Zeit braucht, um es zu verstehen und die Details zu entdecken."

Lois Lammerhuber (Jurymitglied):

"Dort Entdeckungen zu machen, wo scheinbar schon alles bekannt ist. Das ist eine große Kunst. Wir wissen, dass Künstler uns helfen, Ideen und Themen auf neue Weise zu erforschen, um die Welt in der wir leben zu verstehen.

Diese Fotografie eines Innenraumes ist inspirierend. Sie bietet uns einen Platz in der ersten Reihe wie im Theater, nein, wie bei einer Performance. Es erhebt das Alltägliche in einer Art Guerilla-Aktionen zu einer Erlebniswelt, an der sich das Auge kaum satt sehen kann. Es überwindet Chaos und Ordnung zugleich, indem es beides zulässt. Es erfasst die Dramaturgie der Zufälligkeit und verdoppelt sie noch in einer Spiegelung.

Dieses Bild hat Museumsqualität. Es fordert sowohl ein anspruchsvolles Kunstpublikum als es auch für alle zugänglich ist, die gerade erst anfangen haben, neue Perspektiven durch die Fotografie zu erforschen. Schönheit definiert sich über die Ikonographie unserer Sehgewohnheiten. An diesem Bild werden diese gefordert und werden wachsen.

Dazu passt gut ein Satz eines gewissen Andy Warhol: "Das Beste an einem Bild ist, dass es sich niemals ändert. Selbst wenn die Leute die man in diesem Bild sieht es tun oder sogar sterben", in diesem Sinne ist dieses Bild ewig!

Viorel Munteanu

Gewinner des CEWE Photo Award - im Interview



Sein Foto Shakenhands (Händedruck) bekommt den Titel "Ehrenvolle Erwähnungen der Jury"

Was bedeutet der CEWE Photo Award für Sie?

Er bedeutet für mich als eine Art Herausforderung. Ich halte mich für einen nicht schlechten Fotografen und wenn ich bei diesem Wettbewerb einen Preis gewinne, auch wenn er ein kleiner ist, fühle ich mich bestätigt.

War das Wettbewerbsmotto "Our world is beautiful" für Sie eine Art Inspiration? Etwa für die fotografische Suche nach dem Schönen in der Welt? Oder bedeutet das Motto für Sie etwas gänzlich anderes?

Eigentlich nicht. Fast alle fotografieren das "Schöne". Ausnahmen sind wohl Reporter, Exekutive und natürlich Kriegsberichterstatteer.

Lassen Sie uns an der Entstehungsgeschichte Ihres Fotos teilhaben: Wo wurde das Foto aufgenommen? Welche Herausforderungen waren während des Fotografierens die größte? Und wie haben sie diese gemeistert?

In Salzburg fand vor einigen Jahren ein internationales Tennisturnier für Rollstuhlfahrer statt (leider zum letzten Mal). Fotografische Herausforderungen hat es eigentlich keine gegeben. Ein Turnier mit gesunden Spielern ist schwieriger zu fotografieren.

Wie verlief die Erstellung des Fotos und welche Ausrüstung haben Sie dafür benutzt?

Nachdem ich schon genug Fotos hatte, das Spiel sowieso aus war, packte ich meine Kamera ein. Als ich dabei zurückblickte, fuhren beide Spieler zum Netz. Shakehands – das gehört doch auch dazu, noch dazu bei verschiedener Hautfarbe. Im letzten Moment gelang mir das Foto. Fotografiert habe damals mit Canon EOS 5 Mark III und EF 24-105.

Warum haben Sie schließlich genau dieses Foto für den CEWE Photo Award 2023 ausgewählt?

Es war nur ein Foto unter vielen. Man sucht natürlich Fotos aus von denen man sich etwas erhofft.

Wie sind Sie zur Fotografie gekommen?

Meine erste Kamera war eine geschenkte Agfa Box (daran erkennt man wohl auch mein Alter). Zu unserer Hochzeit schenkte mir meine Frau eine Voigtländer. Als mich mein Schwager einlud die Fotos der Staatsmeisterschaft in der Linzer Arbeiterkammer anzusehen war ich infiziert. Fotografie ist ein schönes Hobby. SW-Dunkelkammer fehlt mir eigentlich. Es war immer faszinierend zu sehen, wie aus einem weißen Papier langsam ein Bild entsteht. In der analogen Zeit habe ich, vor allem SW-Fotos, selbst vergrößert. Jetzt lasse ich z.B.: für Ausstellungen entwickeln.



CEWE Photo Award 2023

Our world is beautiful

Viorel Munteanu (Österreich)

Shakenhands (honorary mentioned)

Kategorie Sport (Platz 11-30)

Jurybegründung zum Siegerbild Shakenhands von Lanna Idriss (Jurymitglied):

"Was mich sofort ins Herz traf? Der Handschlag der beiden Sportler. Nicht nur ein simpler, sondern erkennbar durch die noch leicht abgespreizten Finger, eine einander umfassende Geste.

Kraftvoll, ausgeglichen, sportlich. So endet ein fairer Wettkampf. Diese Fairness durchdringt das Bild und lässt alles andere in den Hintergrund treten. Alles was die Gesellschaft uns gelehrt hat in diesem Bild zu sehen, tritt dahinter zurück.

Nicht die Unterschiede der beiden männlich gelesenen Protagonisten auf dem Bild, nicht ihre Gemeinsamkeiten ziehen uns ins Bild. Wir sehen, dass sie sich sportlich gemessen haben, einen Schlagabtausch hinter sich haben. Dass sie einander gegenübergesessen haben, in voller Konzentration das Spiel für sich zu entscheiden.

Wir vermögen nicht zu sagen wer gewonnen hat. Die beiden wissen es, wir als Betrachter des Bild wissen es nicht. Auch das gefällt mir an diesem Bild, unsere Ahnungslosigkeit. Wir glauben zu wissen, was das Bild repräsentiert. Tun wir nicht."

CEWE FOTOBUCH

Kreative Gestaltung mit unzähligen Möglichkeiten für zeitlose Erinnerungen



Seit Jahren ist das CEWE FOTOBUCH der allseits beliebte Klassiker unter den Fotoprodukten. Individuell gestaltbar und mit vielen kreativen Buchvorlagen und verschiedenen Möglichkeiten zur Veredelung des Covers – in Gold, Silber, Roségold oder mit Effektlack – sorgt das CEWE FOTOBUCH für besondere Freude beim Durchblättern.

Auch bei der Wahl des Formats und der Ausrichtung sind der Umsetzung keine Grenzen gesetzt, egal ob klassisch A4 oder doch lieber im XXL- oder Panoramaformat. Zusätzliche Designfeatures wie Einbände aus Leder, Leinen oder Softcover machen das CEWE FOTOBUCH zu einem besonderen Hingucker. Auch die Wahl der Papierqualität kann nach eigenen Vorstellungen getroffen werden. Hochwertige FSC®-zertifizierte Seiten oder die zu 100% recycelte matte Digitaldruck-Papierqualität nehmen beim Durchblättern mit auf eine Reise durch die Vergangenheit.



In der CEWE Fotowelt Software geht die Erstellung zudem leicht von der Hand. Die Lieblingsfotos können ganz einfach hochgeladen und nach eigenen Vorstellungen angeordnet werden. In der neuesten Software-Version gibt es zahlreiche neue Funktionen wie automatische Buchvorschläge, neue Designauswahl für CEWE Kalender sowie neue Effekte in der Bearbeitung – für einen "Wow"-Effekt sowie eine rasche und intuitive Gestaltung. Sowohl online als auch in der Software sorgen über 7.000 Kundenbeispiele für umfangreiche Inspiration.



Mehr unter: cewe-fotoservice.at



CEWE KALENDER 2024

Zwölf Monate voller persönlicher Erinnerungen als individuelles Deko-Statement

Mit individuell gestaltbaren Fotokalendern sorgt CEWE dafür, dass die Highlights des vergangenen Jahres Monat für Monat auch im neuen Jahr aufleben. Dekorative Wand- oder Tischkalender zeigen monatlich die persönlichen Highlights des Vorjahres und schmücken die eigenen vier Wände als individuelles Deko-Statement. In neuer Papierqualität sind die CEWE Wandkalender nun auch als "Digitaldruck Matt" bestellbar. Das hochweiße 100% recycelte Papier ist für Wandkalender in den Größen A4, A3 und A2 verfügbar und bringt Fotos natürlich zur Geltung. Gold-Veredelungen oder stilvolle Holzleisten sorgen zusätzlich für einen "Wow"-Effekt.

Wer neben den persönlichen Lieblingsmomenten auch wichtige Termine im Blick behalten möchte, entscheidet sich für übersichtliche Jahresplaner, Wandtermin- oder Familienkalender. Je nach eigenen Vorlieben bieten verschiedene Formate und Monatsübersichten Platz für Einträge. Wer seinen Jahresplaner im A3 Format unkompliziert an der Wand befestigen möchte, hat nun die Möglichkeit, eine Posterleiste mitzubestellen.



ÖVF-Mitglieder:

Vergessen Sie nicht den Mitglieder-Rabatt von ÖVF bei Ihrer Bestellung zu nutzen!

ÖVF-Mitglieder erhalten
mit dem Gutscheincode: **OEVF-15**
einen 15% Rabatt auf das gesamte CEWE Sortiment
bei Bestellungen via
www.cewe-fotoservice.at

ÖVF Staatsmeisterschaft 2024

Sechs Themen



Color - themenfrei

Alles, was bunt ist und selbst fotografiert wurde kann in dieser Sparte eingereicht werden. Dennoch der kleine Hinweis, es macht natürlich mehr Sinn, Gesichter, oder Aufnahmen, die vom Gipfel eines Berges gemacht wurden, bei den speziellen Sparten einzureichen. Grundsätzlich ist die Sparte aber, wie immer themenfrei.



Monochrom - themenfrei

Gefragt sind Bilder in schwarz-weiß, aber auch einheitliche getonte (z.B. Sepia) Bilder sind gefragt. Color – Key Bearbeitungen, also monochrome Bilder mit ein paar farbigen Elementen, finden in der Sparte Color ihren Platz.



Menschen Gesichter

Meist denken wir beim Begriff Portrait bereits an Bilder von Gesichtern, maximal an Brustbilder. Genau genommen, sind Portraits aber Bilder von Menschen, darum haben wir hier den Begriff Gesichter von Menschen gewählt.

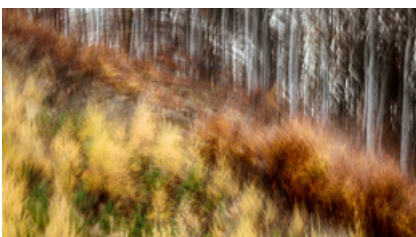
Wichtig, gerade bei Personenaufnahmen gibt es sehr genaue, gesetzliche Regelungen, was das Recht am Bild betrifft. Daher muss der Einsender, die Einsenderin über die Bildrechte für die eingereichten Aufnahmen verfügen, der ÖVF entbindet sich jeglicher Haftung im Zuge von Veröffentlichungen.



Von oben

Von oben lässt sich vieles fotografieren. Das können Stilleben, Aufnahmen von Pflanzen, aber auch Bilder von einem Kirch- oder Aussichtsturm aus sein. Der Blick aus einem Heißluftballon oder von aus einem Sportflugzeug bieten sich ebenfalls bestens an. Und wer nicht selbst Landschaften aus einem Flieger fotografiert hat, der kann natürlich auch Drohnen-Aufnahmen einsenden.

Wichtig, bei Luftaufnahmen gibt es sehr genaue, gesetzliche Regelungen, was, und vor allem, was nicht fotografiert werden darf. Der Einsender, die Einsenderin darf nur Bilder aus erlaubten Zonen einsenden. Im Falle einer Rechtsverletzung entbindet sich der ÖVF jeglicher Haftung im Zuge von Veröffentlichungen.



Creativ – Composing

In diese Sparte fallen höchst unterschiedliche Aufnahmen. Beginnend mit rein abstrakten Bildkompositionen, wie z.B. Zoom- oder Bewegungseffekte, aber auch das Spielen mit Licht und Lichteffekten. In dieser Sparte können auch Composing-Kreationen eingereicht werden. Bei Composing sind nur Bilder zulässig, deren Bildelemente vom Einsender/Einsenderin, selbst gemacht wurden. Im Falle einer Rechtsverletzung durch Verwendung fremder Bildteile entbindet sich der ÖVF jeglicher Haftung im Zuge von Veröffentlichungen.



Generator Bilder

Hier gehen wir neue Wege und schaffen die Möglichkeit Bilder, die mit Hilfe von KI entstanden sind, in einer eigenen Sparte einzureichen. Da die Rechtslage international noch nicht geklärt ist, sind Aufnahmen von Personen, oder solche die Personen enthalten, von der Teilnahme an der STM ausgeschlossen. Darüber hinaus betätigt der Einsender/Einsenderin mit der Einreichung, dass er/sie alle Rechte an verwendeten Bildelementen besitzen, bzw., dass es sich um lizenzfreie Elemente handelt. Der/ die Einsender/in trägt die volle und alleinige Verantwortung. Der ÖVF entbindet sich jeglicher Verantwortung im Falle einer Rechtsverletzung und wird ggf. beim Einsender/in Regress nehmen. Auf vielfachen Wunsch wird diese Sparte von der Kombinationswertung ausgeschlossen.

Einreichung

Zu jedem Thema können bis zu 4 Werke eingereicht werden.

Bereits bei früheren Bewerbungen **angenommene** Bilder sind von der Teilnahme an der STM ausgeschlossen.

Kombinationswertung

Die Kombinationswertung basiert auf drei der fünf möglichen Sparten. Jeder Teilnehmer/Teilnehmerin, der an der Kombinationswertung teilnehmen will muss daher mindestens in drei Sparten einreichen. Werden mehr als drei Sparten beschildet, zählen die drei Besten Spartenergebnisse für die Kombinationswertung.

Mag. Dr. Walter Wlisczak

Der neue Jugendreferent stellt sich vor

Mein Leben: verheiratet, 2 eigene Kinder und 2 Stiefkinder; insgesamt 3 Enkelkinder

Studium der Chemie, Arbeit in der Industrie und als Lehrer an der AHS. Seit 11 Jahren in Pension

Zur Fotografie:

1954 habe ich vom ersten Taschengeld im Dorotheum einen Fotoapparat gekauft. Seitdem bin ich begeisterter Fotograf.

1978 habe ich mit Gleichgesinnten den Fotoclub im Wohnpark Alt Erlaa gegründet. Dort war ich auch Obmann.



Meine Vorstellungen

Kein Zweifel, es gibt nur wenige junge Mitglieder im Verband, dies zu ändern ist mein Ziel. Klar, viele haben andere Interessen, aber die Fotografie ist mittlerweile in allen Altersklassen verbreitet, so werden wir ganz sicher nach und nach Erfolg haben.

Mein erster Schritt ist Schulen und Personen zu kontaktieren, die ich bereits von meiner früheren Tätigkeit kenne. Ergänzend bin ich dabei mich mit Schulen die Fotoprojekte durchführen zu vernetzen, um deren Erfahrungen dann in die Jugendarbeit weiterzutragen.

Der zweite Schritt ist der Kontakt zu offiziellen Stellen, insbesondere Bildungsdirektionen und Ministerien. Hier bin ich für Tipps oder sogar Connections dankbar und ich freue mich auf solche Nachrichten.

Inzwischen ist von Teilnehmern der Jugend Staatsmeisterschaft der Wunsch nach einem eigenen Jugendclub, der auch online sein kann, herangetragen worden. Ich bin dabei, das kurzfristig umzusetzen.

Soziale Medien, die ja bei der Jugend so beliebt sind, könnten uns helfen, Nachwuchs ins Boot zu holen. Vielleicht hat auch da jemand von Euch Ideen oder noch besser, kann den ÖVF darin unterstützen.

Ich werde alles daransetzen, erfolgreich zu sein und mich mit jungen Leuten zu verständigen die für Fotografie zu begeistern sind. Aber auch in den Clubs, der Familie oder im Bekanntenkreis, gilt es Ausschau zu halten. Hier vertraue ich auf Eure Mithilfe und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

NF10 - Fotoklub Favoriten

Erfolge - Ausstellungen - Ziele

Der NF10 – Fotoklub Wien Favoriten wurde 1928 gegründet und ist heute ein moderner und erfolgreicher Fotoklub. Derzeit zählt der Klub 23 Mitglieder. Was wir alle gemeinsam haben, ist die Freude an der Fotografie. Dabei setzen wir uns mit allen Aspekten der Fotografie auseinander, mit dem Ziel, bessere Fotos zu machen. Im Mittelpunkt steht das Ergebnis Bild.

Letzte Erfolge:

ÖVF Staatsmeister 2018, 2019, 2020 Monochrom, 2021 Color

ÖVF Wiener Landesmeister 2023 Kombination

Ausstellung "DIFFERENT" im Herbst 2023, VHS-Favoriten

Die Ausstellung des NF10 - Fotoklub Favoriten war wieder ein Beweis für die Vielseitigkeit und Kreativität seiner Mitglieder. Es wurde deutlich, dass Fotografie weit mehr ist als das einfache Festhalten von Momenten. Sie ist eine Form der Kunst, die Emotionen weckt und Geschichten erzählt.

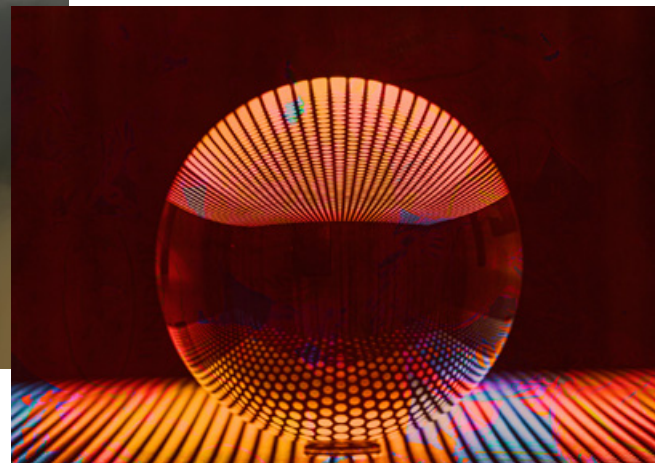
Unter dem Begriff "Andere und kreative Fotografie" verstehen wir den künstlerischen und innovativen Ansatz bei der Aufnahme von Bildern. Dabei geht es darum, über den Tellerrand zu schauen und mit unkonventionellen Blickwinkeln, Perspektiven, Lichttechniken und Themen zu experimentieren.

Bei dieser Sichtweise verschieben sich oft die Grenzen der traditionellen Fotografie, es kommt zu einem Bruch mit Normen wodurch sich neue Möglichkeiten auftun. Sie ermutigt den Fotografen, seine Fantasie und kreative Vision zu nutzen, um einzigartige und zum Nachdenken anregende Bilder zu schaffen



Manfred Mally "Klimaerwärmung"

Manfred Mally "Lensball"



Hans Lahodny "Telc"

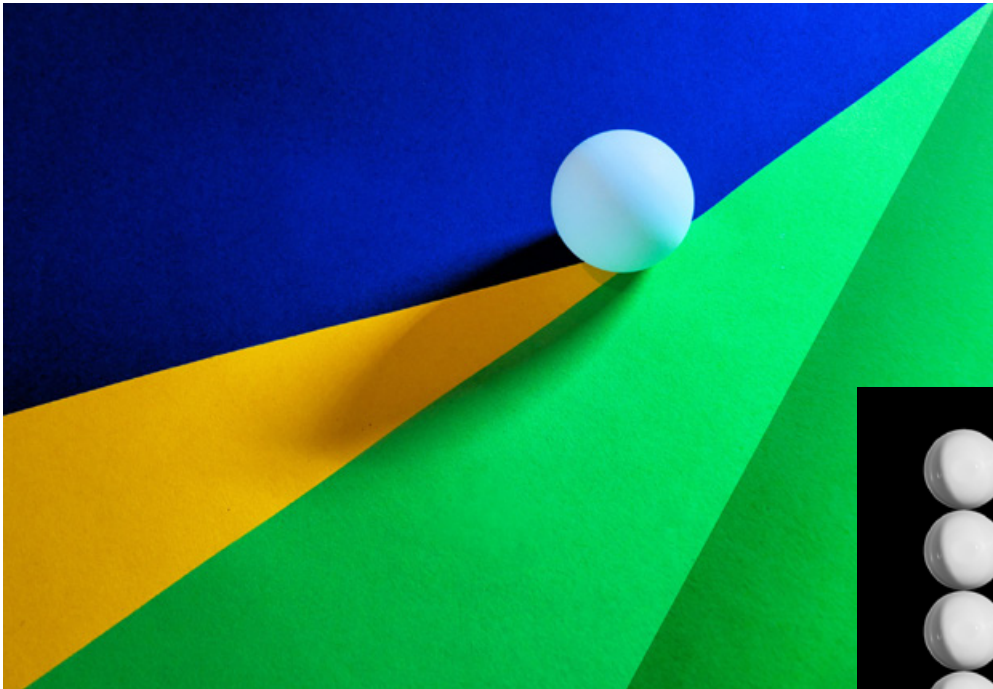
Jedes Mitglied des Fotoklubs hat seine individuelle Handschrift hinterlassen, was zu einer abwechslungsreichen und spannenden Ausstellung führte. Die Ausstellung zeigte deutlich, dass der NF10 - Fotoklub Favoriten ein Ort des kreativen Austauschs und der Weiterentwicklung ist.

Die Mitglieder treiben sich gegenseitig an, neue Wege zu gehen und ihre fotografischen Fähigkeiten zu erweitern. Dies spiegelte sich in den beeindruckenden Werken wider.

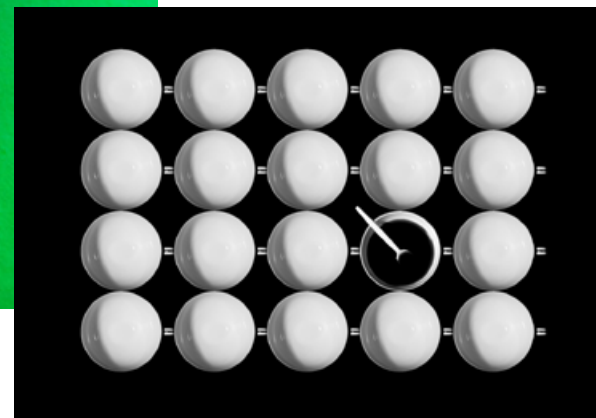
Geplante Ausstellung im Frühjahr 2024
REDUCE TO THE MAX

Der Titel ist Programm und bezeichnet ein Konzept der künstlerischen Fotografie, bei dem es darum geht, das Motiv auf das Wesentliche zu reduzieren. Es beinhaltet minimalistische Gestaltung, klare Linien, einfache Formen und Kontraste. Der Fokus liegt dabei auf der Darstellung von Formen, Strukturen, Mustern oder Farben, während unwichtige oder störende Elemente ausgeblendet oder bewusst minimiert werden.

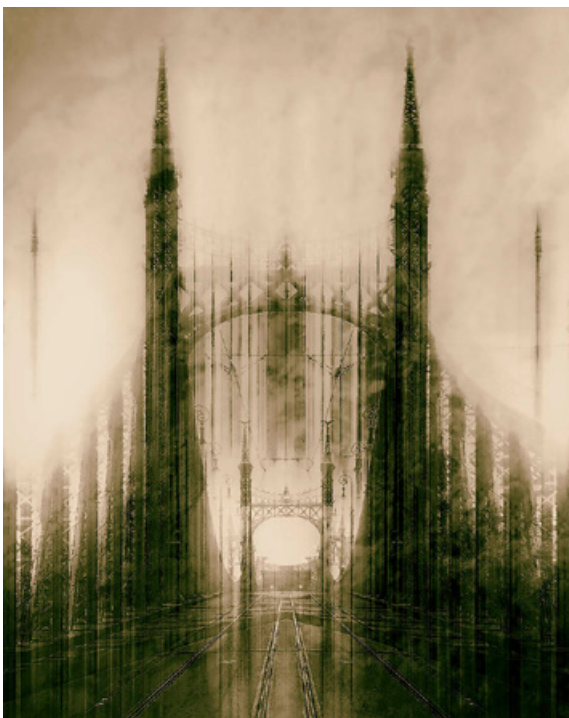
Oft wird auch eine abstrakte Darstellung angestrebt, bei der das Motiv nicht direkt erkennbar ist. Durch die Reduzierung auf das Wesentliche wird eine bestimmte Bildaussage oder Stimmung erzeugt und der Betrachter wird dazu aufgefordert, das Bild mit seinen eigenen Interpretationen zu ergänzen.



Lazlo Csikos
"Tischtennisball"



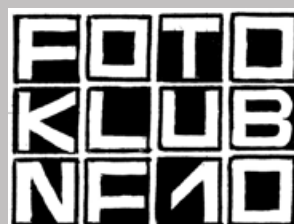
Fritz Kramberger "Coffee"



Fritz Kramberger "BRIDGE"

Wer also Interesse an Fotografie hat und Inspiration sucht, ist herzlich eingeladen, Mitglied im NF10 – Fotoklub Favoriten zu werden.

NF10 - Fotoklub Favoriten
Friedrich-Knaur-Gasse 2
1100 Wien,



51. Landesfotoschau Steiermark 2023

11. Internationaler IIWF - Digitalsalon "Wein"

Am 23. November fand die Vernissage der 51. LandesFotoSchau statt. Im Festsaal der Marktgemeinde Aflenz fand die Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Wir konnten den Bürgermeister der Marktgemeinde Aflenz, Herrn Ing. Hubert Lenger begrüßen, der die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Ebenso anwesend war der ÖVF Präsident, Herr Anselm Wunderer, was uns besonders freute.

Beide trugen mit einer kurzen Wortmeldung zum festlichen Rahmen bei. Im Anschluß nahm Peter Häusler zusammen mit Franz Reihmeier die Siegerehrung in Angriff. Ausserdem wurden acht langjährige Mitglieder des ÖVF Landesverband Steiermark mit Medaillen und Anstecknadeln geehrt. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von Maria Wenzel aus Turnau auf ihrer Harfe. Die Besucher waren über die tollen Bilder sichtlich beeindruckt.



v.l.n.r. und o.n.u.:

Erwin Petritsch "St. Magdalena"

Angelika Schirnhofer "Jungeier"

Manfred Ramming "Hochspringerin"

Wolfgang Gangl "Felicia"

TAMRON
Focus on the Future

18mm

300mm

5
year warranty

5YEARS.TAMRON.EU

REGISTER NOW FOR FREE
5 YEAR WARRANTY

18-300mm F/3.5-6.3 Di III-A VC VXD

Modell B061

Erhältlich für: Sony E-Mount, Fujifilm X-Mount

Di III-A: Für spiegellose Systemkameras mit APS-C-Sensor



SHOP ONLINE
AUF TAMRON.DE

Karin Mosshammer

Tanz der Blätter und die Lust auf Experimente



Karin Mosshammer, lebt im salzburgischen Saalfelden und betreibt mit Ihrem Gatten den Gruberhof. Ein Bio-Bauernhof, der schon so manche Auszeichnung erhielt und seit dem 15. Jh. Wind und Wetter die Stirn bietet.

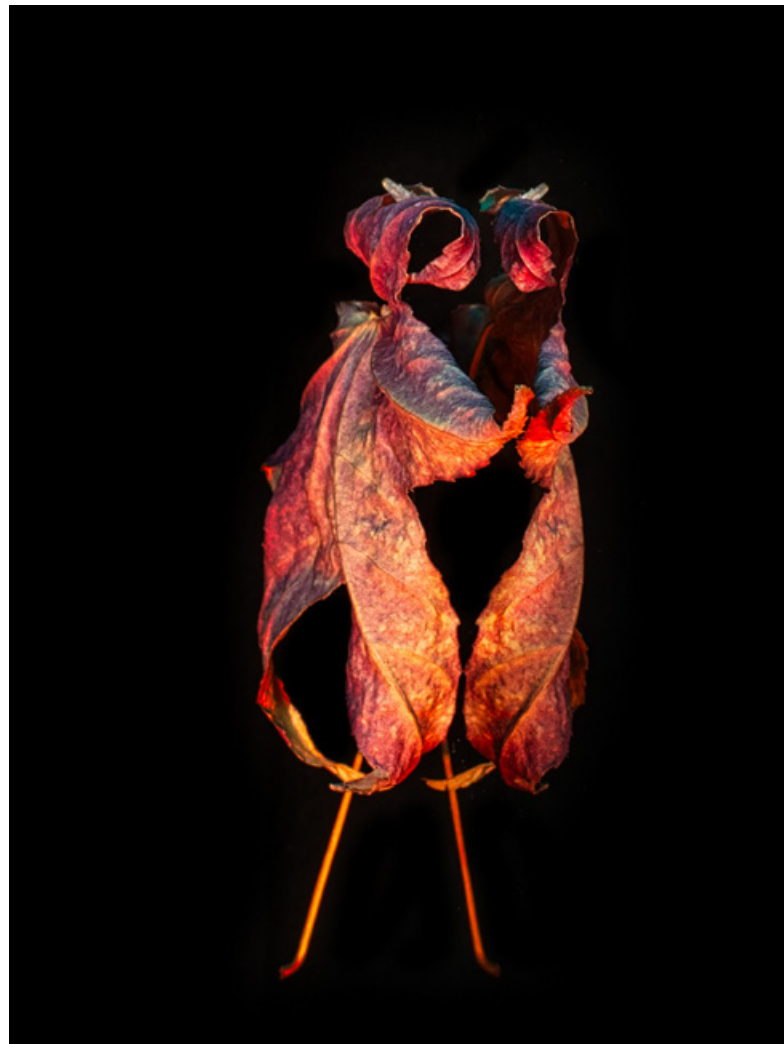
Umgeben von eigenen Wiesen, Wäldern, Katzen und Kühen, die am Gruberhof ihre Hörner behalten dürfen, findet Karin Mosshammer auch noch Zeit sich kreativ zu betätigen.

Eine Leidenschaft, der sie schon immer verfallen war.

Karin Mosshammer



"blue bird"



"Walzer"

Im Herbst wenn die Tage kälter und das Wetter im Freien unangenehm wird, ist es für Karin an der Zeit sich Gedanken zu machen was sich fototechnisch indoor, also im Studio zaubern lässt.

Wenn die Blätter von den Bäumen ihren letzten Weg bestreiten, die Farben entweichen, sie sich verkrümmen und zu Boden fallen. Dann ist die Zeit gekommen, dass sie von Karin mit ihrer Kamera in Kunstwerke verwandelt werden.



"Flamenco"

"Ihnen die Ehre zu erweisen, sie ein letztes Mal tanzen zu lassen. Man muss der Fantasie freien Lauf lassen und es liegt im Auge des Betrachters was er zu sehen glaubt." Beschreibt Karin Mosshammer ihre künstlerische Arbeit, die ein Zusammenspiel vonameratechnik, Licht, ganz besonders aber von kreativen Einfällen, bestimmt ist. Arrangieren, Gestalten und der Einsatz von allerlei Utensilien ist dabei gefragt. Eine Spiegelung auf einer schwarzen Glasplatte und das Eingefangen mit Farbblitzen, so wird aus einem Blatt ein kleines Etwas, ein tanzendes Paar oder was immer man sehen möchte.



"Portal"

www.karinmosshammer.at



"Feuer"

Lienzer Fotoclub

70 Jahre Fotoleidenschaft

2023 feierte der Lienzer Fotoclub Jubiläum – 70 Jahre photographisches Beisammensein, Clubabende, Weiterbildungen, Ausstellungen, Freundschaften bilden und vieles mehr.

Als Lienzer Amatuerphotografenverein wurde der Lienzer Fotoclub 1953 mit dem ersten Obmann Anton Jeller gegründet. Von Anfang an waren immer viele Lehrpersonen aktive Mitglieder.



Sarah Klaunzer-Sporer "Chalk"



Michael Breschan "Eleganz"

Bereits 1957 fand der erste Farbdiawettbewerb für Tirol und Kärnten statt, 1959 wurde das erste Mal der Wettbewerb TAUERNKRISTALL abgehalten. Der TAUERNKRISTALL, bis 1990 ein nationaler Wettbewerb, wurde ab 1992 international mit knapp 500 Teilnehmern. Schon 1994 erreichten mehr als 2.000 Dias den Wettbewerb. Der Tauernkristall war ein großer Erfolg und die Teilnehmer kamen aus der ganzen Welt (Argentinien, Bangladesh, Südafrika, China usw.). Zum letzten Mal führten wir diesen Fotowettbewerb 2009 durch. 1969 fand erstmals auch ein Fotowettbewerb für Schüler:Innen statt.

Auch an Ausstellungen der Fotoclub-Mitglieder soll erinnert werden, allen voran Josef Obertscheider, der viele internationale Preise erlangen konnte und mit seinem Wissen eine Bereicherung für den Fotoclub Lienz ist.

Hauptbestandteil des Fotoclub Lienz sind natürlich die gemeinsamen Clubabende, die monatlich stattfinden. Hier werden Themen wie Makrofotografie, Fotografieren von Musikinstrumenten, Beleuchtung und Belichtungsmessen, Langzeitbelichtung, Lichtmalen, Weiterbildungen zu Adobe Lightroom und Photoshop behandelt. Nicht zu vergessen die Fotovorführungen von Mitgliedern.



Thomas Isep "Der Sprung"

Auch praxisnahe Fotografie in Photowalks sind sehr beliebt. Wir waren beispielsweise in der Nacht unterwegs, fotografierten die Architektur von Lienz, Tiere im Wildpark, Lichtmalen beim Wasserfall.

Ein Höhepunkt war sicherlich die gemeinsame Reise nach Venedig im Jahr 2019. Die Fotomotive waren zahlreich und wunderschön, wie jeder Fotograf sich gut vorstellen kann.

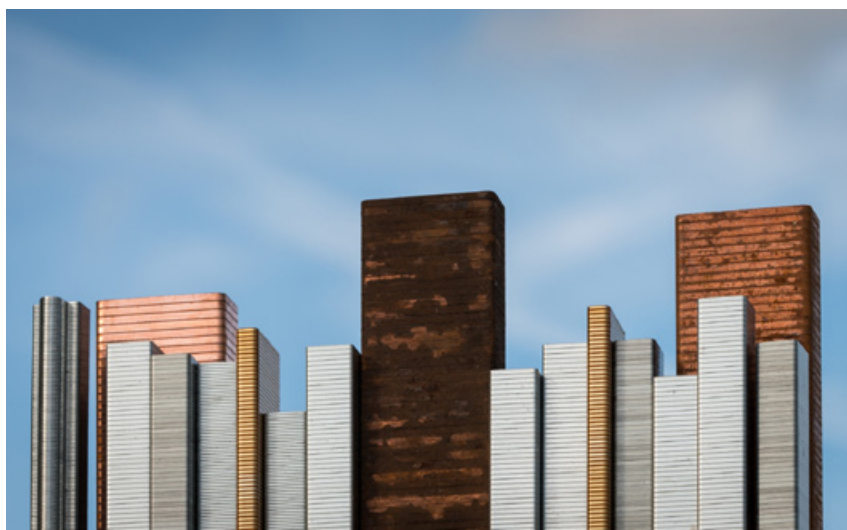
Gabriele Mariacher "Pilze"



Über die Jahre nahmen wir immer mehr an nationalen und internationalen Fotowettbewerben teil.

Sehr zur Freude des Fotoclub Lienz wurden die Abbildungen einiger FotografenInnen im Trierenberg Super Circuit Buch aufgenommen. Auch interne Fotowettbewerbe fanden großen Anklang. 2021 gemeinsam mit der Stadt Lienz und dem Fotoclub Bruneck zum Thema "Lebensraum Baum – Lebenswertes Lienz". im Jubiläumsjahr 2023 gab es den internen Wettbewerb mit den Themen "Herbst" und "Schwarz Weiß".

Sandra Lassnig "Mein Murmele"



Günter Bauernfeind "skyline"

Unser Obmann Michael Breschan freut es sehr, dass sich der Fotoblub Lienz mit derzeit rund 50 Mitgliedern, zu einer tollen und erfolgreichen Gruppe etabliert hat.

F.d.I.v. / Sarah Klaunzer-Sporer,
Schriftführerin

Der Novoflex Einstellschlitten Castel-M

Eine innovative Lösung für die Makrofotografie

Die Digitale Fotografie hat im Laufe der Jahre viele Neuerungen hervorgebracht, darunter auch spezielle Ausrüstung, die Fotografen neue Möglichkeiten eröffnet. Ein herausragendes Beispiel für Qualität und Präzision in diesem Bereich ist der Einstellschlitten Castel-M. Dieses Produkt stammt von Novoflex, einem 1948 gegründeten Unternehmen mit einem weltweiten Ruf für hochwertige Präzisionsgeräte in der Fotoindustrie.

Die Makrofotografie steht vor besonderen Herausforderungen, vor allem in Bezug auf die Schärfentiefe. Hier setzt der Castel-M an und bietet eine einzigartige Lösung für Fotografen, die sich intensiv mit der Makrofotografie beschäftigen, insbesondere mit der Focus Stacking-Technik im Bereich von 1:1 bis 5:1.

Merkmale und Design des Castel-M

Der Castel-M zeichnet sich durch sein durchdachtes Design und seine präzise Konstruktion aus. Novoflex hat hierbei bewusst auf Innovation gesetzt, um Fotografen eine praxisnahe Lösung zu bieten. Die Schiene verfügt über eine hochpräzise Spindel, die durch das Fokussierad angetrieben wird und es ermöglicht, die Kameraeinheit in kleinen, präzisen Schritten vorwärts zu bewegen. Dies ist besonders wichtig für das Focus Stacking bei höheren Abbildungsmaßstäben.

Die integrierten, maßstabsabhängigen Rasterungen am Fokussierad ermöglichen es dem Fotografen, in vordefinierten Schritten zu arbeiten, wodurch ein systematisches Focus Stacking ohne aufwendige Berechnungen möglich wird. Die Skala auf der Schiene unterstützt zusätzlich bei der genauen Einstellung der Kameraentfernung. Die ARCA-kompatible Schwalbenschwanzschiene und die Q=Mount-Schnellkupplung erleichtern die Befestigung der Kamera am Schlitten.

Ein weiteres bemerkenswertes Merkmal des Castel-M ist seine Vielseitigkeit. Die Möglichkeit, ihn mit anderen Novoflex Produkten wie dem Balgenaufsatz CASTBAL-PRO zu kombinieren, erweitert seine Anwendungsbereiche. Diese Kombination ist besonders in der Produktfotografie und in Situationen relevant, in denen die Bewegung des Objektivs unerwünschte Reflexionen verursachen könnte.

Praxistest und Ergebnisse

In einem ausführlichen Praxistest hat sich der Castel-M als benutzerfreundlich und robust erwiesen. Die einfache Handhabung und die beeindruckenden Ergebnisse, besonders im Vergrößerungsbereich von 5:1, machen ihn zu einer preisgünstigen Alternative zu elektronischen Schienen.



CASTEL-M_001 und 002 Mechanischer Einstellschlitten
CASTEL-M für Abbildungsmaßstäbe bis 5:1, seitlich



Castel M Focusing Rail_ZRT093859
der Fotograf mit CASTEL-M beim Aufnehmen einer Stackingreihe,
Foto: Robert Thompson Photography



Beech Mast Seed Pod *Fagus sylvatica* on *Amanita rubescens*_ZRT097737 de_CASTEL-M Ergebnisbild
von Robert Thompson Photography, Nikon Z 9, Nikon Z MC 105mm f/2.8 VR S Macro, Bilder in Stackingsequenz: 54

Die Haltbarkeit der Eloxierung und die kratzfeste Oberfläche sind weitere Pluspunkte, die den Castel-M unter verschiedenen Bedingungen zu einem zuverlässigen Begleiter machen. In der Produktfotografie und Makrofotografie bietet er durch seine präzise Einstellung und robuste Konstruktion eine solide Grundlage für herausragende Ergebnisse.



Common Woodlouse *Oniscus asellus*_ZRT098872
de_CASTEL-M Ergebnisbild von Robert Thompson Photography, Nikon Z 9, Nikon Z MC 105mm f/2.8 VR S Macro, Bilder in Stackingsequenz: 37

Fazit

Der Castel-M von Novoflex ist zweifelsohne eine herausragende Innovation im Bereich der manuellen Einstellschienen für Makrofotografie. Sein einzigartiges Design, die präzise Konstruktion und die Vielseitigkeit machen ihn zu einer erstklassigen Wahl für Fotografen, die höchste Ansprüche an ihre Ausrüstung stellen.



Smoky Bracket *Bjerkandera adusta*
de_CASTEL-M Ergebnisbild von Robert Thompson Photography, Nikon Z 9, Nikon Z MC 105mm f/2.8 VR S Macro, Bilder in Stackingsequenz: 42



Developing Millipede in *Chambre*_ZRT098853
de_CASTEL-M Ergebnisbild von Robert Thompson Photography, Nikon Z 9, Laowa 25mm f/2.8 2.5-5x Ultra Macro, Bilder in Stackingsequenz: 44

Mit einem Preis von € 649,00 positioniert sich der Castel-M als eine Investition in Qualität und Präzision. Im Vergleich zu anderen manuellen Einstellschienen übertrifft er viele in Bezug auf Leistung und Anwendungsbereich. Novoflex hat mit dem Castel-M erneut bewiesen, dass kreative Innovation und die Bereitschaft, über den Tellerrand hinauszublicken, zu Spitzenprodukten führen können. Für Makrofotografen, die nach einem zuverlässigen, präzisen und vielseitigen Einstellschlitten suchen, ist der Castel-M eine hervorragende Wahl.

Diese Kurzfassung entstammt dem Artikel: Der Novoflex Castel-M Makroschlitten von Robert Thompson Photography. Zu finden im Internet hier:



Siegerehrung

LANDESMEISTERSCHAFT Salzburg 2023

Kurz wurde die kleine Gemeinde Waldzell zu einem Zentrum der Fotografie. Im gut gefüllten Festsaal warteten Fotografinnen und Fotografen mit Freunden, Bekannten und vielen anderen Gästen gespannt auf die Siegerehrung. Neben einer Ausstellung, bei der die besten Werke gezeigt wurden, vermittelte auch die AV-Schau einen Eindruck über das hohe Niveau, der Salzburger Clubs. Organisiert und ausgetragen wurde die Veranstaltung am 17. November, von der FC Fotogruppe Kobernaußerwald.



Hermann Hermeter "Lichttisch"

Sieger Kombination

Platz 1: Hermann Hermeter - Fotoclub Oberndorf

Platz 2: Walter Trausinger - FC Fotogruppe Kobernaußerwald

Platz 3: Bernhard Nöbauer - FC Fotogruppe Kobernaußerwald

Allgemein

Wolfgang Kurz - Salzburger Fotoklub

Mensch

Hermann Hermeter - Fotoclub Oberndorf

Natur

Robert Hatheier - FC Fotogruppe Kobernaußerwald

Sport

Walter Trausinger - FC Fotogruppe Kobernaußerwald

Insgesamt nahmen 35 Mitglieder von 6 Fotoklubs des Landesverbandes teil.

Hermann Hermeter, vom Fotoclub Oberndorf, errang in der Kombination das Traumziel von 400 Punkten, und erhielt dafür die verdiente Goldmedaille. Er kam aber auch noch in der Kategorie Mensch, zu einen zweiten Goldenen.

Den ersten Platz in der Sparte allgemein errang Wolfgang Kurz vom Salzburger Fotoclub.

Der Sieg in der Sparte Natur, ging mit Robert Hatheier an ein Mitglied der FC Fotogruppe Kobernaußerwald.

Und beim Sport ging Walter Trausinger, gleichfalls ein Mitglied des austragenden Clubs als Sieger hervor.



Wolfgang Kurz "Sonnenuhr"

Bei der mit Spannung erwarteten Kombinations-Club Wertung ging der erste Platz an die Hausherren, gefolgt von der Mattigtaler Fotogruppe und dem Salzburger Fotoclub.



Robert Hatheier "Raubfliege"



Herbert Sprung "Poolspiegelung"



Walter Trausinger "Speerwurf"

Astrofotografie

Die Schönheit des Universums festhalten

Um die Faszination und Schönheit des Universums fotografisch festzuhalten, sind ein paar Voraussetzungen notwendig. Ein dunkler Platz, frei von störendem Licht, ein klarer Himmel, eine Montierung welche die Erddrehung ausgleicht, ein Teleskop und eine Kamera. Der beste Zeitpunkt ist rund um die Neumondzeit, da der Vollmond den Himmel zu sehr aufhellt.

Es gibt unterschiedliche Montierungen, die je nach Preisklasse, das Teleskop so exakt nachführen, dass bis zu 15 Minuten Einzelbelichtungszeit keine Zusatznachführung notwendig ist. Üblicherweise benötigt man aber für runde Sterne ab einer Belichtungszeit von 1 Minute ein weiteres kleines Guiderteleskop oder einen Sucher mit Kamera, die mittels entsprechender Software pixelgenau das Aufnahmeobjekt in Position hält.

Bei der Vielzahl an unterschiedlichen Teleskopen kann man zwischen einem Spiegelteleskop und einem Linsenteleskop wählen. Wobei je nach Größe, Brennweite und Lichtstärke Aufnahmen größer, kleiner, naher oder sehr weit entfernter Objekte möglich sind.

Auch von den gekühlten (bis -30°) Astrokameras gibt es eine große Auswahl. Chipgröße und Pixelgröße sollten auf das jeweilige Teleskop abgestimmt sein. Es gibt Farb- und SW Kameras. Bei den SW Kameras benötigt man ein Filterrad mit dem Filter LRGB oder den Schmalbandfiltern Ha, OIII, SII.

Gabriele Gegenbauer Astrofotografie
M 83 Galaxie 3Std 40 Min Belichtungszeit



Natürlich kann man die Astrofotografie auch mit weniger technischen Aufwand betreiben. Dazu genügt schon eine Spiegelreflexkamera mit einem Sensor im APS-C Format und einem schwenkbaren Display. Fotografiert wird mit ISO-Werten von 800 - 1600. Ein Stativ mit Schwenkkopf ist ebenfalls erforderlich um die Kamera stabil auszurichten. Wichtig ist dabei die Aufnahmen im RAW-Format zu erstellen um diese anschließend in einem Bildbearbeitungsprogramm besser ausarbeiten zu können.



Erich Iwanoff Fachbereichsleiter Astrofotografie
IC 434 Pferdekopfnebel 1Std 52Min

Wer den Reiz der Astrofotografie entdeckt hat, kann sich seine Kamera von diversen Anbietern zu einer Astrokamera modifizieren lassen. Dabei wird ein Tageslichtfilter ausgebaut und dadurch werden erst die roten Gasnebel im Universum sichtbar.

Wen nun das Fieber der Astrofotografie gepackt hat, kann sich gerne beim Verein "Antares" NÖ Amateurastronomen, an den Terminen der angebotenen öffentlichen Führungen informieren.

Objekte am Nachthimmel gibt es dafür genug, wie z.B. Panoramaaufnahmen der Milchstraße mit einem Weitwinkelobjektiv von 10 – 24 mm Brennweite. Auch der Mond in seinen verschiedenen Phasen sowie sichtbare Kometen lassen sich mit einem Stativ und kurzen Belichtungen mit max. 30 sec. ablichten. Sehr nützlich ist dabei ein DeepSky Atlas, der die Aufsuche der Objekte vereinfacht.

DSLR Kameras auf einer äquatorialen Montierung mit Nachführung erweitern den Einblick ins Universum. Hier lassen sich mit einem Teleobjektiv die großen Planeten wie Jupiter und Saturn als auch größere Sternhaufen und Galaxien gut fotografieren.

Blicke mit uns zu den Sternen und darüber hinaus

Gabriele Gegenbauer

NÖ Volkssternwarte



Notizen

Wiener Fotomarathon 2023



Die Zahl 12 spielte beim Wiener Fotomarathon 2023, der am 16. September durchgeführt wurde wieder eine große Rolle. 12 Stunden hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit je 12 Bilder zu den vorgegebenen 12 Themen einzufangen. Es war wie immer spannend.

Seit dem ersten Fotomarathon im Jahre 2004 wurden insgesamt bereits über 400.000 Fotos von rund 25.000 Teilnehmer/innen aus der ganzen Welt abgegeben. An der Siegerehrung im Dezember nahmen achtzig hoch motivierte Fotografinnen und Fotografen teil. Viele, auch sehr wertvolle Preise wurden übergeben. Die Stimmung war so toll, dass Anselm F. Wunderer spontan, allen Gewinnern/innen für das Jahr 2024 eine kostenlose Mitgliedschaft schenkte.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG ÖVF

Samstag, 18. Mai 2024

Die nächste Generalversammlung findet in einem ganz besonderen Rahmen statt. Im Österreichischen Freilichtmuseum 8114 Stübing. Wer um 10 Uhr kommt, hat die Möglichkeit, das Museumstal, beginnend mit dem Burgenland, bis zu den Bauten Vorarlbergs zu durchwandern, vor allem aber die vielen einzigartigen Motive festzuhalten.

Wer nicht so weit aufsteigen möchte, kann in einem der alten Häuser an einer Geschichten Lesung von Riki Wunderer aus ihrem Buch "Von Glücksrittern und Alltagsheldinnen" teilnehmen.

In der Dorfschenke haben wir dann die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen, ehe wir uns um 14 Uhr im Veranstaltungssaal des Museums zur Generalversammlung begeben. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Im Rahmen der GV findet auch die Verleihung der Ehrungen statt.



Mario Juterschnig

Seit 4.11.2023 der neue 1. Vorsitzende des ÖVF-Landesverband NÖ



Mario Juterschnig hat sich zum Ziel gesetzt gemeinsam mit Qualität und Leistung zu überzeugen. Mit 55 Jahren ist er in allen Themengebieten zuhause und hat sich bei zahlreichen Wettbewerben beteiligt und Preise errungen.

In Neunkirchen zuhause begann seine Fotofreude in den 90er Jahren und ist seither am liebsten mit seiner Nikon Z7II in der Natur unterwegs. Fragt man ihn nach dem prägendsten Erlebnis, so war es sein Einstieg in die Wettbewerbsfotografie.

Mario Juterschnig freut sich im ÖVF auf eine gute Zusammenarbeit im Miteinander und tolle Ergebnisse.



LV Burgenland

Der Landesverband Burgenland hat sich in einer Sitzung am 22. November ordnungsgemäß aufgelöst. Da trotz intensiver Bemühungen eine Neugründung daran scheiterte, dass sich leider keine Kolleginnen und Kollegen für den Vorstand fanden. Alle noch aktiven Clubs im Burgenland werden nun von Niederösterreich verwaltet.

Österreich Foto Wettbewerb



Der ÖVF-Foto Wettbewerb ist mittlerweile zu einer fixen Einrichtung geworden. Drei Wettbewerbe mit jeweils drei Themen pro Jahr. Danke an dieser Stelle allen die bisher mitgemacht haben.

Mit 1. Februar ging es in die nächste Runde. Gefragt sind Motive zu:

- Die ersten Frühlingsblumen
- Spiegelungen
- Kirchen und Klöster.

Bis zum **31. Mai** können pro Teilnehmerin/Teilnehmer je vier Bilder eingereicht werden.

Alle Informationen:
www.oesterreich.oevf.at



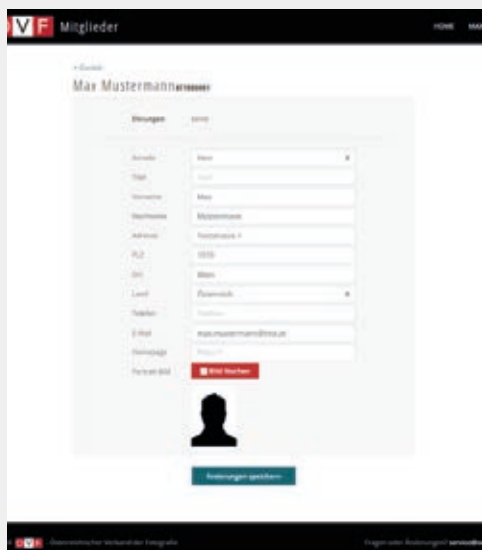
Unsere Neue Datenbank

Seit Beginn des Jahres haben wir eine neue, zentrale Datenbank. Damit wird sowohl für die Clubs, aber auch für die Landesorganisationen vieles einfacher und übersichtlicher. Jedes Mitglied hat nun einen gesicherten Zugriff auf seine Eintragungen.

Als Benutzername ist die Mitgliedsnummer im Format AT1234567 zu verwenden. Das Passwort für den Erst-Login ist das Geburtsdatum im Format JJJJMMTT - also beispielsweise 19650429.

Nach dem Login erfolgt eine Aufforderung die Daten zu aktualisieren und ein Passwort festzulegen. Dieses Passwort ist dann für zukünftige Logins zu verwenden. Im Bereich "Meine Daten" können die Informationen jederzeit aktualisiert werden. Auch der Upload eines Bildes für den ÖVF-Fotopass ist dort möglich.

Damit die Datenbank auch immer aktuell bleibt, bitte die Eintragungen regelmäßig prüfen und wenn nötig ergänzen, bzw. ändern.



Der Link zur Datenbank:
<https://mgl.oevf.at/login>



Impressum

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
"ÖVF-Journal" Zeitschrift des ÖVF
erscheint 3mal jährlich.

Herausgeber

ÖVF Österreichischer Verband der Fotografie
www.oevf.at, service@oevf.at
1030 Wien, Karl-Farkas-Gasse 22-6.0G

ZVR Zahl 132040169 eingetragen bei Bundespolizeidirektion Wien

Vorsitz Anselm F. Wunderer
praesident@oevf.at Tel. 02258 8925

Redaktion Riki Wunderer
redaktion@oevf.at
Lektorat Brigitte Gamperl
Titelbild Bruno Vetter
Druck SAXOPRINT GmbH.
Enderstr. 92 c, 01277 Dresden
www.saxoprint.at

Redaktionsschluss für Journal 2-2024
20. April 2024

mein
cewe fotobuch

Die schönsten Seiten des Jahres

Ob Urlaubserinnerungen oder gemeinsame Momente mit Freunden und Familie – all die großen und kleinen Erlebnisse des Jahres sind es wert, in einem Jahrbuch festgehalten zu werden



cewe-fotoservice.at